

Versetzung in der Probezeit

Beitrag von „WispyWaterfall14734“ vom 19. Februar 2023 06:47

Du kannst dich auf Funktionen (besonders im IGS Bereich durchaus möglich und benötigt keine Zustimmung der Schulleitung oder mit einer Ergänzungsquali auch bei OBS) bewerben, wenn du gute Kontakt hast zur alten Schule, ist das ggf. möglich, vllt. hast du auch andere Qualifikationen die was möglich machen...

wenn du selbst um Entlassung bittest, kannst du dich auch im nächsten Durchlauf wieder verbeamteten lassen...das musst du aber mit den schulfachlichen Dezernenten im Rahmen der Entlassung abstimmen...

...ggf, Freigabeantrag erwägen und das Bundesland wechseln, indem du dich mit der Freigabe selbst bewerben kannst (Absprache mit Dezernenten und Schulleitung nötig)

...so wie du deine Situation schilderst geht es leider vielen; ich denke, dass du ggf. noch mindestens drei, eher vier Jahre wirst aushalten müssen, wenn du keine finanziellen Einbußen / Bundeslandwechsel aushalten kannst.

Deine Schulform wäre auch wichtig.

Ansonsten denke ich, wirst du zwei der folgenden Verläufe nehmen/ Optionen:

Du stehst das durch und kannst nach fünf Jahren und aktiven Bemühungen um Versetzung bei Bezirkspersonalrat/ Schulleitung und Dezernenten an deiner neuen Schule oder schulform viel aus dieser aufreibenden Zeit berichten; ggf. Stärkt es sogar deinen Blick und deine Resilienz für die Zukunft; manchmal hilft es, durchzuziehen...

Oder es wird gesundheitlich nicht gehen und du rutscht kurz nach Ende der Probezeit in den Burnout, wirst dann erst versetzt oder abgeordnet oder gar pensioniert...

Gutes Gelingen, entscheiden kannst nur du, wir alle kennen keine genauen Umstände und können nicht beurteilen, wie es in dir aussieht und auch die Umstände an deiner Schule zu bewerten ist monodimensional sehr schwierig

Ps: sonst reduzieren bis auf 50 Prozent, das ist derzeit auch anlasslos möglich und zählt voll für die Probezeit mit und währenddessen Anträge stellen